

## **Protokoll zum Workshop 8 am Freitag, 26.10.2018 (14.00 – 15.30 Uhr)**

### **„Warum ticken Kinder und Jugendliche heute anders? - Bedeutung der Verschiedenheit der Generationen für die Gestaltung von Schulpraxis und -alltag“**

**Sandro Hänseroth, Hochschulsozialarbeiter, Projektmitarbeiter**

---

#### Hauptinhalte des Workshops:

- Perspektive von älterer Generation auf Jugend seit längerer Zeit gleichbleibend
- Sozialisations- und Generationsforschung (Merkmale einer Generation)
- Einteilung in Generationen
- Gruppenarbeit: 4-5 Personen einer Generation  
Erarbeitung äußerer Faktoren der jeweiligen Gruppen
- Äußere Umwelt Generation Z: sehr krisenbehaftet (Bankenkrise, Wirtschaftskrise, Flüchtlingskrise)
- Verschiedene Werte innerhalb eines Teams führen aufgrund verschiedener Perspektiven, zu Reibungsflächen
- Jugendsprache
- Werte der heutigen Jugend
- Bedürfnisse der aktuellen Generation in der Schule

#### Diskussionsschwerpunkte:

- Ergebnisse Gruppenarbeit: Emotionale, politische oder sonst prägende Eindrücke aus den verschiedenen Generationen (bspw. prominente Persönlichkeiten, DDR/BRD, Mauerfall oder -bau, Werte die präsent waren, populäre Zeitschriften (Radio, BRAVO oder andere Zeitschriften), etc.)
- Eindrücke der Kursteilnehmer der aktueller Generationen (Alpha):  
Handynutzung, können nicht grüßen, Diskussionsfreudig, Freizeitorientiert, Unselbstständig, wenig Konzentrationsfähigkeit, sofortige Bedürfniserfüllung, Flatterhaftigkeit, Unsicherheit, Sensibel, Mediensatt, Fremden gegenüber sehr kritisch, Freunden gegenüber sehr unkritisch, lange Pubertät  
Experimentierfreudig, hoher Wortschatz, Technikversiert, Selbstbewusst, Freundesorientiert, Weltoffen, Sorglosigkeit, Modebewusst, wenig Marken- und Unternehmensbindung
- Äußere Faktoren und entwickelte Merkmale aktueller Generationen:  
Explodierende Technik, Partygeneration, Helikoptereltern, Immer Wahlmöglichkeiten, Höhere Erreichbarkeit von Drogen, Erziehung auf Augenhöhe und gleichzeitiger hoher Leistungsdruck, Materielle Sorglosigkeit, Soziale Schichten, vielfältigeres Menschenbild, Landflucht, Planlosigkeit, Scheitern führt zu Abbruch der Aufgabe, Soziale Netzwerke, Bindungsstörungen, kaputte Familien, Konsumgesellschaft, Hinterfragen von Regeln und Grenzen, Schnellebigkeit

6. ZINT Arbeitstagung 25.10. – 27.10.2018

**„Brücken verbinden – Übergänge gestalten“**

**Schulen in Sachsen auf dem Weg der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung“**

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz (gern auch als Metapher):

Die verschiedenen Generationen entwickeln sich durch unterschiedliche äußere Einflüsse, welche durch ihre Eigenschaften und Merkmale wiedergespiegelt werden.